

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 19 (1965)

Heft: 1: Verwaltungsbauten = Bâtiments administratifs = Administration buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

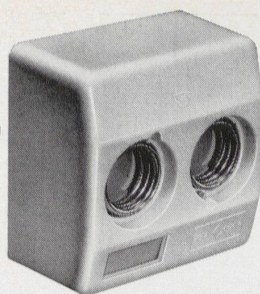
Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die bewährte

Isobloc-

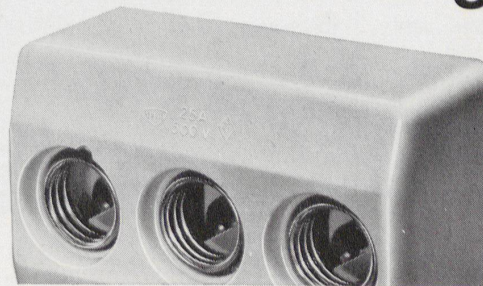
Gardy



ELEKTRO-MATERIAL AG

Zürich Basel Bern Genf Lausanne Lugano

Sicherung



Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Kirchgemeindehaus in Wettingen

Die reformierte Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof eröffnet unter den in den Gemeinden Wettingen, Neuenhof und Baden seit mindestens 1. Januar 1964 niedergelassenen reformierten selbständigen Architekten einen Projektwettbewerb für ein Kirchgemeindehaus. Zusätzlich werden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Für nicht-ständige Mitarbeiter gelten die üblichen Bestimmungen der Wettbewerbsordnung SIA/BSA. Für fünf Preise stehen Fr. 4000.-, für Ankäufe Fr. 2000.- zur Verfügung. Architekten im Preisgericht: W. Niehus, Zürich; Claude Paillard, Zürich; Otto Senn, Basel. Aus dem Raumprogramm: Saal mit Bühne und Foyer, vier Jugendgruppen- und Unterrichtszimmer, Sitzungszimmer, Bü-

ros für Gemeindegemeinschaften und Sekretariat, Warteraum, Altersstube, Abwartzimmer, Archivräume, Magazin, Werkstätte, Luftschutz, Park- und Abstellplätze für Fahrzeuge. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Innenperspektive des Saales oder Photo Studienmodell, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Abgabe 30. April 1965 (Modell 14. Mai). Unterlagenbezug beim Präsidenten der Kirchenpflege, Ernst Quenzer, Neustraße 47, 5430 Wettingen, gegen Depot von Fr. 50.-.

Civic Center Plaza in San Francisco, USA

Die Stadt San Francisco schreibt einen internationalen Wettbewerb zur Umgestaltung des Stadthausplatzes, verbunden mit der Schaffung eines Kunstsentrums, aus. An diesem Wettbewerb können sich freie Künstler, Architekten, Gartenarchitekten und Städtebauer jeder Nationalität beteiligen.

Das Preisgericht umfaßt zwei Architekten, einen Kunsthistoriker, einen Bildhauer und einen Kunstförderer. Es werden drei Preise, zu 3750, 3250 und 3000 Dollar, ausgesetzt. Dem Verfasser des erstprämiierten Projektes ist eine zusätzliche Entschädigung von der Kunstkommission von San Francisco in Aussicht gestellt worden, sofern der Entwurf von dieser Kommission genehmigt wird. Für die weitere Bearbeitung des ersten Preises stehen 40 000 Dollar zur Verfügung. Termine: Fragenbeantwortung bis 1. Februar 1965; Projektversand bis 15. April 1965; Projektempfang bis 14. Mai 1965. Einschreibung und Programmbezug gegen

Überweisung von 5 Dollar an «City and County of San Francisco», Mr. Henry Schubart, Jr., 52 Vallejo Street, San Francisco, USA. Allgemeine Auskünfte: Professional Advisor, Civic Center Enhancement Competition, San Francisco Art Commission, City Hall, Room 281, San Francisco, USA.

Oberstufenschulhaus in Niederlenz

Der Gemeinderat von Niederlenz eröffnet unter den in Niederlenz heimatberechtigten oder seit dem 1. Juli 1963 im Bezirk Lenzburg niedergelassenen Fachleuten sowie neun eingeladenen Architekturfürfirmen einen öffentlichen Projektwettbewerb. Dem Preisgericht stehen für fünf oder sechs Preise Fr. 18 000.-, für eventuelle Ankäufe Fr. 2000.- zur Verfügung. Preisgericht: Hans Geiger, Gemeindeamann; Professor Alfred Roth BSA/SIA; Peter Leemann, Arch. SIA; Alexander Henz, Arch. SIA; Karl Häusermann, Schulpfleger. Ersatzmänner: Jean Jacques Meyer, Sekundarlehrer; Hans Rusterholz, Arch. SIA. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von Fr. 70.- bei der Gemeindekanzlei Niederlenz (Postscheckkonto 50-854) bezogen werden. Abgabetermin: 2. August 1965.

Entschiedene Wettbewerbe

Typenkirchen in Missionsländern

Von 43 Verfassern sind 61 Entwürfe eingereicht worden. Es erhielten:

Je Fr. 2000.- die Verfasser folgender vier Entwürfe: K. Wieland, Zürich; M. Boßhard, Zürich/Düsseldorf, und V. und H. Buck, Städt Astern NL, Düsseldorf; O. Sperisen, Solothurn, Mitarbeiter H. Sperisen, O. Birkner; N. Grünenfelder, St. Gallen.

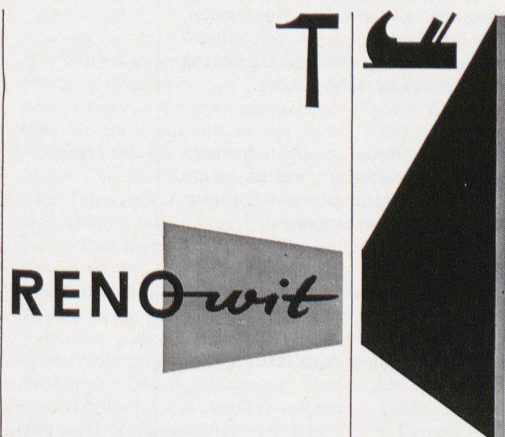
Je Fr. 1000.- die Verfasser folgender acht Entwürfe: O. Tschampion und R. Walter, Grenchen; Glaus & Lienhard, Zürich; R. Kaiser, Paris; B. Weber, Winterthur; Ch. von Büren, Bern; J. Debains; H. Goetschi, Ins; P. Brunner, Flamatt.

Die Verfasser weiterer acht Entwürfe erhielten je Fr. 500.-.

Das Preisgericht empfiehlt, alle zwanzig ausgezeichneten Entwürfe überarbeiten zu lassen und für Ausführungen vorzusehen. Zudem sollen diese Entwürfe in einem Buch veröffentlicht werden. Der Wettbewerb stellt einen Beitrag kulturell hochstehender Entwicklungshilfe auf breiter Grundlage dar; er verdient das Interesse der Fachwelt.

Verwaltungsgebäude der Einwohnergemeinde Bubendorf

Auf sechs eingeladene, mit je Franken 900.- fest entschädigte Architekten beschränkter Projektwettbewerb. Architekten im Preisgericht: Arthur Dürig, Basel; Hans Ryf, Sisach; Wilhelm Zimmer, Birsfelden. Ergebnis: 1. Rang Fr. 1900.-: Mangold & Erb, Frenkendorf; 2. Rang Fr. 1700.-: Ernst Cueni, Liestal; 3. Rang Fr. 1000.-: H. U. Huggel, Basel, Mitarbeiter R. Stähli und H. Däuber. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der Entwürfe im ersten und zweiten Rang einzuladen, diese zu überarbeiten.



RENOWIT für Wandverkleidungen

Überall, wo es gilt, Wände in Badezimmern, Toiletten, Küchen, Duschen usw. mit einem äußerst strapazierfähigen, wasserdichten Baustoff zu verkleiden, der zugleich sehr dekorativ wirkt und preislich günstig ist, dann werden Sie in den RENOWIT-Platten das geeignete Material finden.

Verlangen Sie unsere Dokumentation und profitieren Sie von unserem Beratungsdienst.

RENOWIT AG, Gösau SG, Tel. 071 852174

